

## Protokoll Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Vinzenz

### 33. Sitzung

Termin, Ort	05.02.2025, 19.30 – 21.35 Uhr, Gemeindezentrum St. Peter
Teilnehmende	Karin Bühler, Gemeindereferentin Marieluise Gallinat-Schneider, Erika Gerken, Gemeinde-Assistentin Jasmin Hermann, Andrea Jung, Walter Kitzinger, Manfred Köstel, Ulrike Mältzer, Manfred Mientus, Claudia Mikolaiczky, Claudia Molitor, Martin Petermann, Elisabeth Rieger, Pfr. Dr. Benedikt Ritzler, Frank Roos, Roland Sand, Gondulf Schneider, Claudia Schulz, Simone Staron, Patrick Zorn + 1 Gast entschuldigt: Holger Dietrich, Andreas Mattner, Klemens Weik, Diakon Bernhard Wilhelm nicht anwesend: Fabian Kasel
Sitzungsleitung	Gondulf Schneider
Protokollantin	Karin Bühler
Nächste Termine	13.03.2025 Stiftungsrats-Sitzung 02.04.2025 PGR-Sitzung
TOP 1	Impuls, Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Sammlung zu TOP 14
TOP 2	Bericht aus dem Stiftungsrat SE
TOP 3	Bericht aus den Kindergärten
TOP 4	Bericht aus den Gemeindeteams
TOP 5	Bericht aus der ACG
TOP 6	Bericht aus PGR und SR VEG
TOP 7	Information zum Entwurf des Pfarreigesetzes
TOP 8	Wahl des Pfarreirates: Beschlussfassung
TOP 9	GT St. Josef: Neues Mitglied
TOP 10	Erwachsene im Ministrantendienst
TOP 11	Soziale Netzwerke: Einstellung von Fotos und Videos
TOP 12	Projekte 2025: Edith Stein Stadtkirche, Umgestaltung des Altarraums
TOP 13	Mitarbeiterfest: Terminierung, Ort, Programm
TOP 14	Verschiedenes: Termin Gemeindeversammlung

1. Begrüßung durch G. Schneider, Impuls durch Pfarrer Ritzler.

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig zugestellt, das Gremium ist beschlussfähig. Das

Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt, Einsprüche wurden nicht formuliert.

Meldungen zum Punkt Verschiedenes: Pfr. Ritzler, S. Staron

2. Pfr. Ritzler berichtet von den letzten Beschlüssen des Stiftungsrates:
  - a. Pfarrhaus St. Peter: Aufhebung des Nicht-Verkaufsbeschlusses, da das Pfarrhaus nun doch nicht als Wohnhaus für den künftigen leitenden Pfarrer benötigt wird.
  - b. Beauftragung der Firma DG Kirschner mit Glas- und Höhenreinigungen in verschiedenen Kirchen und in den Gemeindezentren St. Paul und St. Anton.
  - c. Beauftragung der Firma Interstuhl mit Belieferung von Stühlen und Tischen für das Gemeindezentrum St. Paul.
  - d. Schwarzschniederhof: Bestellung eines Erbbaurechts am Grundstück des Schwarzschniederhofs in Oppenau zugunsten von Hubert Armbruster und Aaron Richter, Oppenau. Der jährliche Erbbauzins beträgt 4 % aus dem Grundstückswert von € 97.000. Das Gebäude wird den Erbbaurechtsnehmern für € 580.000 verkauft.
  - e. St. Anton, Senkrechtparkplätze: Der Stiftungsrat nimmt zur Kenntnis, dass sich Stadt und Kirchengemeinde auf einen Flächentausch geeinigt haben. Die Kirchengemeinde erhält in diesem Zusammenhang € 7.904 von der Stadt.
  - f. Firma Weschenfelder wird mit dem Stimmen der Klaviere in St. Anton inkl. Werktagskapelle, St. Josef, St. Paul, St. Peter sowie im VZH (Keller) beauftragt.
  - g. Die Mietverträge für die beiden Wohnungen im VZH, in denen ukrainische Geflüchtete leben, laufen Ende Mai 2025 aus. Wie verabredet wurden die Bewohner durch entsprechende Schreiben der Verrechnungsstelle daran erinnert. Eine der Wohnungen (2 ZKB) soll künftig vom Pfarrbüro genutzt werden, da dort durch die Einstellung der neuen Mitarbeiterin ein Engpass an Büroräumen entstanden ist.
  - h. Zur Parkraumbewirtschaftung St. Paul gibt es nichts Neues. G. Schneider sucht weiterhin das Gespräch mit Verantwortlichen der Stadt.
  - i. Jeweils am zweiten Samstag im Oktober wird der Welthospiztag begangen. Die Sonntagskollekte wird künftig diesem Zweck zukommen.

- j. Herr Peter möchte ab 01.03.2025 die Abwicklung der Vermietungen des Gemeindezentrums St. Josef abgeben. Die Betreuung des Gemeindezentrums wird er jedoch weiter übernehmen. Momentan finden Gespräche statt, wer künftig diese Aufgabe übernehmen könnte.
3. C. Schulz berichtet von der letzten Netzwerksitzung:
- a. Die Renovierungsarbeiten nach dem Wasserschaden im Kindergarten St. Michael sind abgeschlossen.
  - b. Ausbildung: Im 3. Lehrjahr wird ein Wechsel der Einrichtung für alle PiA-Auszubildenden (Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher) verbindlich. Dies gilt für alle kommenden Einstellungen, um den Auszubildenden zu ermöglichen, praktische Erfahrungen in anderen Häusern zu sammeln.
  - c. Frau Morlock (Leitung Kindergarten St. Peter) wird im Sommer in Ruhestand gehen. Sie wird im Gottesdienst am 20.07. verabschiedet, das GT St. Peter wird anschließend zum Umtrunk einladen.
4. Bericht aus den Gemeindeteams, soweit Sitzungen stattfanden:
- a. GT St. Peter / M. Gallinat-Schneider: Zur Durchführung von Außenveranstaltungen wurde ein Pavillon angeschafft. In der Kirche St. Peter stehen nun Decken zur Verfügung, da die Raumtemperatur trotz Sitzheizung als zu niedrig empfunden wird. Pfr. Ritzler regt an, die Temperaturregelung durch eine Fachfirma prüfen zu lassen.
  - b. GT St. Paul / M. Petermann: Neben einem Rückblick auf die verschiedenen Veranstaltungen rund um die Feiertage, wurde über die Zukunft der GTs diskutiert. Der Entwurf des Pfarreigesetzes lässt vieles offen, das GT wünscht, in der aktuellen Form weiterarbeiten zu können.
5. ACG / M. Gallinat-Schneider:
- Die Stadt Bruchsal plant am 24.05. ein Quartiersfest in der Bahnstadt. Aktuell leben dort ca. 1.600 Menschen. Vereine, Kirchen und Gruppierungen können sich und ihre Arbeit an diesem Tag präsentieren und zum Mitmachen einladen. Die ACG möchte sich ebenfalls beteiligen und wird bis zum Stichtag 07.03. Ideen entwickeln und einreichen.

6. PGR VEG / M. Köstel, M. Petermann:

Am 08.02. findet der nächste Klausurtag statt. Die eingerichteten AGs stellen ihre Ergebnisse vor. Die nächste reguläre Sitzung des PGR VEG findet am 27.03. statt. Darin sollen Entscheidungen bzgl. Umriss der Stimmbezirke und Anzahl der zu wählenden Mitglieder getroffen werden. Zum Votum des PGR St. Vinzenz s. Punkt 8. SR VEG / G. Schneider:

In der letzten Sitzung wurden Ausgaben in Höhe von € 800.000 zur Renovierung der Gaststätte Michaelsberg bewilligt. Der Dachsanierung der Kirche St. Peter wurde grundsätzlich zugestimmt.

7. Der Entwurf des Pfarreigesetzes ging allen PGR-Mitgliedern vorab zu. Konkrete Fragen ergeben sich hierzu nicht, da vieles noch im Entwurfsstadium ist. Fragen zur Errichtung der Gemeindeteams werden hoffentlich bald geklärt.
8. Die AG Gremien hat zu den Bedingungen der Wahl des Pfarreirates eine Vorlage erarbeitet und allen Räten der künftigen Pfarrei Edith Stein zukommen lassen. Nach Diskussion der Punkte beschließt der PGR St. Vinzenz jeweils einstimmig zu den Fragestellungen :
- a. Umriss der Stimmbezirke: Gewünscht wird die Errichtung von 13 Stimmbezirken, d. h. jede aktuelle Kirchengemeinde bildet einen Stimmbezirk.
  - b. Anzahl der zu wählenden Mitglieder in den Pfarreirat: Zwei Sitze pro aktueller Kirchengemeinde, wobei es keine Staffelung ab einer gewissen Größe (z. B. 10.000 Katholiken) geben soll.
- M. Köstel und M. Petermann nehmen dieses Votum in die Sitzung am 27.03.
9. Frau R. Schäfer möchte künftig im GT ULF / St. Josef mitarbeiten. Ihre Bestätigung durch den PGR erfolgt einstimmig.
10. Ministrantendienste von Erwachsenen: Der PGR diskutiert aus aktuellem Anlass die Frage, inwieweit Erwachsene Ministrantendienste übernehmen dürfen und ob diese dazu an entsprechenden Präventionsschulungen teilnehmen müssen. Das Schutzkonzept schreibt die Vermeidung von Eins-zu-Eins-Situationen von Kindern und Erwachsenen vor, wie sie speziell in St. Peter (eigene Ministrantensakristei) vorkommen könnten. Der PGR kommt überein, dass grundsätzlich aktive Ministranten Altardienste übernehmen. Andere Erwachsene melden sich vor dem

Gottesdienst beim Liturgen und werden von diesem bei Bedarf eingeteilt. Speziell das Einsammeln der Kollekte kann in solchen Fällen an Erwachsene übertragen werden.

11. Bilder auf unserer Homepage unterliegen der Urheberschaft der Kirchengemeinde und können von dieser gelöscht werden. Anders verhält es sich, sobald Bilder auf Instagram oder andere Social-Media-Plattformen hochgeladen wurden, wo keine Löschung möglich ist. Aufgrund aktueller Vorgänge weist Pfr. Ritzler darauf hin, dass die Veröffentlichung von Fotos und Videos unserer Gottesdienste in soziale Netzwerke ohne Rückfrage nicht gestattet ist. Speziell die Aufnahme einzelner oder weniger Personen, auch des Zelebranten und der Ministranten, ist ohne deren vorausgehende ausdrückliche Zustimmung nicht erlaubt. Dies sieht auch das institutionelle Schutzkonzept der Gemeinde vor. Als Hausherr und "Rector ecclesiae" steht es dem leitenden Pfarrer zudem frei, das Erstellen von Film- und Fotoaufnahmen während des Gottesdienstes grundsätzlich zu untersagen. U. Mältzer bittet zudem darum, dass künftig bei Anmeldeformularen, z. B. für Sternsinger ein entsprechender Passus hinzugefügt wird, so dass sichergestellt ist, dass nur solche Fotos von Kindern auf der Homepage erscheinen, deren Veröffentlichung von Elternseite genehmigt ist.
12. Pfr. Ritzler berichtet von den Sanierungsmaßnahmen in der Stadtkirche. Nachdem die Malerarbeiten im Chor abgeschlossen wurden, werden nun die beiden Seiten im Schiff eingerüstet und neu gestrichen, am Ende folgt die Empore. Im Hinblick darauf, dass die Stadtkirche die Pfarrkirche der künftigen Pfarrei Edith Stein sein wird, regt Pfr. Ritzler weitere Umgestaltungen an. Diese betreffen den Altarbereich. Geplant ist, die Ebene abzutragen, auf der aktuell der Altar steht. Dieser soll verkleinert und nach vorne versetzt werden; die erste Bankreihe wird zudem entfernt, ein neuer Ambo errichtet sowie die Sedilien dann schräg hinter dem Altar aufgestellt. Durch den freigewordenen Raum im Chor könnte dort ein Taufort entstehen, ggf. mit dem Taufstein aus der Nische hinten rechts. Allerdings bedürfen alle diese Schritte weiterer Genehmigungen durch die SSG und das Denkmalamt. Dort, wo aktuell der Taufstein steht, käme als Wandschmuck z.B. ein Mosaik mit einer Darstellung von Edith Stein infrage. Jedoch ist das angefragte römische Mosaik-Atelier durch Missbrauchsvorwürfe gegenüber dessen ehem. Leiter M. Rupnik belastet. Der PGR

diskutiert mögliche Konsequenzen wie auch Alternativen. Die mögliche Umgestaltung wird Pfr. Ritzler mit dem künftigen Leiter der Pfarrei, Dr. J. Mette, absprechen und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt dem PGR wie auch dem SR VEG vortragen.

13. Das Mitarbeiterfest findet am Freitag, 14.11.2025 um 17.00 in St. Paul statt.

M. Gallinat-Schneider plant, einen spirituellen Abschluss für PGR und GTs zum Ende der Wahlperiode anzubieten. Dieser könnte bspw. an einem Samstagnachmittag stattfinden und mit einer Vorabendmesse enden.

14. Verschiedenes:

- a. Für den 04.07. [Bitte um Beachtung: Neuer Termin!] ist eine Gemeindeversammlung geplant, sofern bis April aktuelle Informationen zum weiteren Prozess der Kirchenentwicklung vorliegen.
- b. Hoffnungslauf am 10.05.: S. Staron regt im Jubiläumsjahr an, als „Pilger der Hoffnung“ an der Veranstaltung teilzunehmen.
- c. Pfr. Ritzler informiert, dass die Anzahl der Glückwunschkarten für Jubilare der Gemeinde stetig wächst. Es gibt Überlegungen, die Altersgrenze zu erhöhen. Das Gremium sieht dazu keine Notwendigkeit und wünscht, hier von wirtschaftlichen Aspekten abzusehen und das bisherige Verfahren beizubehalten.

Bruchsal, 07.02.2025

Für das Protokoll

gez.

Karin Bühler

Protokollantin

gez.

Gondulf Schneider

Vorsitzender